

# Darf hund Stöckchen spielen?

*Die meisten Hunde lieben das spontane Spiel mit Ästen und Zweigen. Sie jagen einander damit, fangen das Holz aus der Luft und kauen darauf herum. Sollten wir das verbieten?*



**FINDET STÖCKCHENSPIELE IN ORDNUNG:**

**Dr. Immanuel Birmelin**

Zoologe und Verhaltensbiologe aus Freiburg



**WARNT VOR DEM SPIEL MIT DEM STOCK:**

**Prof. Dr. Ingo Nolte**

Direktor der Klinik für Kleintiere der Tierärztlichen Hochschule Hannover



**Das Leben steckt voller Wagnisse: Wenn ich Ski oder Auto fahre, wenn mein Hund mit mir über steile Felskämme klettert, kann überall etwas passieren. Risiken sind kein Grund, all die schönen Dinge im Leben nicht mehr zu tun!**

## **STÖCKCHEN SIND GRATIS.**

*Die kostenlosen Spielzeuge findet man überall am Wegesrand. Wenn sie verloren gehen, müssen wir nicht nach ihnen suchen, sondern können weiterspazieren. Natürlich bleibt ein Risiko. Ich achte darauf, dass Stöcke glatt sind und nach dem Werfen flach aufkommen, bevor der Hund sie holt.*

## **VIELE HUNDE SIND STÖCKE-FANS.**

*Sie tragen das tote Holz angeberisch herum oder zeren zu zweit am alten Ast, als wäre er das wertvollste Besitztum der Welt. Ist kein guter Spielpartner in der Nähe, dann nehmen sie den Stock und zerkleinern ihn genüsslich wie ein Stück Beute.*

## **HUNDE KAUFEN UND BEOBACHTEN.**

*Dabei schielen sie fast immer zu uns hin und hoffen, dass wir uns vielleicht doch noch zu einem Spielchen überreden lassen. Häufig kann man beobachten, dass sich Hunde mit ihrem Stock zwar etwas entfernt von uns ablegen, aber ihre Blickrichtung zeigt dabei stets in unsere Richtung.*

## **HOLZ SPRICHT DIE SINNE AN.**

*Das Zerkauen bietet ein orales Erlebnis. Stöcke haben verschiedene Gerüche, Formen und schmecken unterschiedlich.*

*Manche sind klein, leicht und müssen lange im Unterholz gesucht werden, andere wiegen schwer und werden unter großer Anstrengung stolz getragen. Bälle sind dagegen vergleichsweise langweilig, Hunde werden von ihnen viel schneller neurotisch.*

**Wenn Hunde auf Stöcken kauen, kann das aus medizinischer Sicht in Ordnung sein. Denn sie reinigen auf diese Weise die Oberflächen der Zähne. Allerdings muss ich Hundehalter vor den enormen Gefahren des Stöckchenspiels warnen.**

## **VERLETZUNG DURCH STÖCKE.**

*In der Praxis kommen Verletzungen immer wieder vor, sie sind kein schöner Anblick. Es gibt die Pfählungsverletzung, bei der der Hund den Stock beim Laufen längs im Maul getragen hat.*

## **GEFAHR FÜR SPEISE- UND LUFTRÖHRE.**

*Kommt er mit einem Stock längs im Hals ins Stolpern, rammt sich der Hund das Holzstück oben in den Gaumen oder sogar tief hinten in den Hals hinein. Schlimmstenfalls können Speise- und Luftröhre beim Stöckchenspiel schwer verletzt werden.*

## **SCHLECHTE WUNDHEILUNG.**

*Holzsplitter, die zusammen mit Dreck, Pflanzenresten und Bakterien tief in die Wunde gestoßen werden und nach dem Herausziehen des Stocks im Gewebe verbleiben, bilden in puncto Wundheilung ein großes Problem. Sie sorgen häufig dafür, dass sich hier Entzündungsherde bilden, die hartnäckig und sehr schwierig zu behandeln sind. Daneben gibt es beim Spielen mit Kaustöcken auch kleinere Verletzungen in der Mundhöhle, die aber in der Regel recht schnell verheilen.*

## **VERLETZUNGSGEFAHR MINDERN.**

*Achten Sie bei Stöcken, die der Hund anschleppt, immer auf eine glatte Oberfläche ohne Astenden und eine feste Holzstruktur. Generell empfehle ich, dem Hund besser Spielzeug aus dem Fachhandel anzubieten. Es gibt Seile, Ringe, Dummys – die Auswahl ist groß und die Verletzungsgefahr einfach geringer.*

**Was meinen Sie?** Ist besser Vorsicht geboten beim Spiel mit Ästen und Zweigen oder dürfen wir entspannt bleiben und Hunden das Leben mit spontanen Stöckchenspielen versüßen? Wir freuen uns auf Ihre Meinung, auf [www.dogs-magazin.de/procontra](http://www.dogs-magazin.de/procontra).